

14. Oktober 2018

#### 4. Lukassonntag

*Der heiligen Väter der Siebten Ökumenischen Synode, den Zweiten von Nizäa, gegen die Ikonoklasten (787).\**

*Der heiligen Märtyrer Nazarios, Gervasios, Protasios und Kelsios. Unseres heiligen Vaters Kosmas des Dichters aus der heiligen Stadt, des Bischofs von Maiouma. Ignatius Agallianos, des Erzbischofs von Methymne (Errichter des heiligen Klosters von Leimon). Der heiligen Paraskeva von Epivatini.*

#### Κυριακή Δ' Λουκᾶ

*Τῶν Ἁγίων Πατέρων τῆς Ζ' Οἰκουμενικῆς Συνόδου, τῶν ἐν Νικαία τό δεύτερον συνελθόντων, κατὰ τῶν Εἰκονομάχων (787).\**

*Τῶν Ἁγίων Μαρτύρων Ναζαρίου, Γερβασίου, Προτασίου καί Κελσίου. Τοῦ Ὁσίου Πατρός ἡμῶν Κοσμᾶ τοῦ Ποιητοῦ, τοῦ Ἀγιοπολίτου, Ἐπισκόπου Μαΐουμα. Ἰγνατίου τοῦ Ἀγαλλιανοῦ, Ἀρχιεπισκόπου Μηθύμνης (Κτήτορος τῆς Ἱερᾶς Μονῆς Λεμιῶνος). Παρασκευῆς Ὁσίας, τῆς Ἐπιβατηνῆς.*

#### 1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

#### 2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

\* Das Gedächtnis der gotttragenden Väter des Siebten Ökumenischen Konzils wird am 11. Oktober – sofern der Tag ein Sonntag ist – oder am darauffolgenden Sonntag gefeiert.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit.

### **Efhymnion**

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebärerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

### **3. Antiphon (Ps. 94,1.2-3 LXX)**

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Freuen sollen sich die Himmel, jauchzen die Erde, denn Großes hat mit Seinem Arm gewirkt der Herr; durch den Tod bezwang Er den Tod; Er wurde der Erstling der Entschlafenen; aus den Kammern des Hades hat Er uns befreit und schenkt der Welt das große Erbarmen.*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

*Freuen sollen sich die Himmel, ...*

## **NACH DEM EINZUG**

### **Apolytikia**

#### **1. der Auferstehung (3. Ton)**

Freuen sollen sich die Himmel, jauchzen die Erde, denn Großes hat mit Seinem Arm gewirkt der Herr; durch den Tod bezwang Er den Tod; Er wurde der Erstling der Entschlafenen; aus den Kammern des Hades hat Er uns befreit und schenkt der Welt das große Erbarmen.

#### **2. der Väter**

Über alles gepriesen bist Du, Christus, unser Gott, der Du unsere Väter als Erleuchter auf Erden gefestigt und uns alle durch sie zum wahren Glauben geführt hast, Vielerbarmender, Ehre sei Dir!

#### **3. des Kirchenpatrons**

Die Begnadetheit deines Mundes ist gleich einer Fackel aufgestrahlt und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

## Kontaktion der Periode des Kirchenjahres

Hilfe der Christen, nie vergeblich, Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, verschmähe nicht der Sünder Stimme. Vielmehr komm uns zuvor mit Deiner Hilfe, die wir gläubig zu dir rufen: Eile auf unser Gebet, laufe auf unser Flehen, denn du hilfst immer, Gottesgebälerin, denen, die dich ehren.

---

## TRISHAGION

---

**Prokimenon 1. Vers:** Gott, wir hörten es mit eigenen Ohren. (Ps 43,2 LXX)

**Prokimenon 2. Vers:** Es schrien die Gerechten, und der Herr erhörte sie. (Ps 33,18 LXX)

## **A**POSTELLESUNG Tit. 3,8-15

Lesung aus Brief des Apostels Paulus an Titus.

Mein Sohn Titus, <sup>6</sup> dieses Wort ist glaubwürdig, und ich will, dass du dafür eintrittst, damit alle, die zum Glauben an Gott gekommen sind, sich nach Kräften bemühen, das Gute zu tun. So ist es gut und für alle Menschen nützlich. <sup>9</sup> Lass dich nicht ein auf törichte Auseinandersetzungen und Erörterungen über Geschlechterreihen, auf Streit und Gezänk über das Gesetz; sie sind nutzlos und vergeblich. <sup>10</sup> Wenn du einen Sektierer einmal und ein zweites Mal ermahnt hast, so meide ihn. <sup>11</sup> Du weißt, ein solcher Mensch ist auf dem verkehrten Weg; er sündigt und spricht sich selbst das Urteil.

<sup>12</sup> Sobald ich Artemas oder Tychikus zu dir schicke, komm rasch zu mir nach Nikopolis; denn ich habe mich entschlossen, dort den Winter zu verbringen. <sup>13</sup> Den gesetzeskundigen Zenas und den Apollos statte für die Weiterreise gut aus, damit ihnen nichts fehlt. <sup>14</sup> Auch unsere Leute sollen lernen, nach Kräften Gutes zu tun, wo es nötig ist, damit ihr Leben nicht ohne Frucht bleibt.

<sup>15</sup> Es grüßen dich alle, die bei mir sind. Grüße alle, die uns durch den Glauben in Liebe verbunden sind. Die Gnade sei mit euch allen!

## **E**VANGELIUM Lk. 8,5-15

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit erzählte der Herr das folgende Gleichnis: <sup>5</sup> Ein Sämann ging aufs Feld, um seinen Samen auszusäen. Als er säte, fiel ein Teil der Körner auf den Weg; sie wurden zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen sie. <sup>6</sup> Ein anderer Teil fiel auf Felsen, und als die Saat aufging, verdorrte sie, weil es ihr an Feuchtigkeit fehlte. <sup>7</sup> Wieder ein anderer Teil fiel mitten in die Dornen, und die Dornen wuchsen zusammen mit der Saat hoch und erstickten sie. <sup>8a</sup> Ein anderer Teil schließlich fiel auf guten Boden, ging auf und brachte hundertfach Frucht.

<sup>9</sup> Seine Jünger fragten ihn, was das Gleichnis bedeute.

<sup>10</sup> Da sagte er: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu erkennen. Zu den anderen Menschen aber wird nur in Gleichnissen geredet; denn sie sollen sehen und doch nicht sehen, hören und doch nicht verstehen.

<sup>11</sup> Das ist der Sinn des Gleichnisses: Der Samen ist das Wort Gottes.

<sup>12</sup> Auf den Weg ist der Samen bei denen gefallen, die das Wort zwar hören, denen es aber der Teufel dann aus dem Herzen reißt, damit sie nicht glauben und nicht gerettet werden.

<sup>13</sup> Auf den Felsen ist der Samen bei denen gefallen, die das Wort freudig aufnehmen, wenn sie es hören; aber sie haben keine Wurzeln: Eine Zeitlang glauben sie, doch in der Zeit der Prüfung werden sie abtrünnig.

<sup>14</sup> Unter die Dornen ist der Samen bei denen gefallen, die das Wort zwar hören, dann aber weggehen und in den Sorgen, dem Reichtum und den Genüssen des Lebens ersticken, deren Frucht also nicht reift.

<sup>15</sup> Auf guten Boden ist der Samen bei denen gefallen, die das Wort mit gutem und aufrichtigem Herzen hören, daran festhalten und durch ihre Ausdauer Frucht bringen.

<sup>8b</sup> Als Jesus das gesagt hatte, rief er: Wer Ohren hat zum Hören, der höre.